



Technisches Merkblatt

THIN 890

Beispritzverdünnung

EIGENSCHAFTEN				
Die BEISPRITZVERDÜNNUNG THIN 890 ist ein spezieller Verdünner zum Ausgleichen optischer Farbtonunterschiede an den Übergängen der alten Lackschicht zum neu aufgetragenen Acryllack. Speziell gewählte Verdünner ermöglichen das Erreichen nahtloser Übergänge im Lackierbereich von Klarlack.				
ANWENDUNG				
Klarlacke Acryllacke				
MISCHUNGSVERHÄLTNIS				
Streich- bzw. spritzfertig				
VISKOSITÄT				
	DIN 4/20 °C	10 - 12 s		
ANWENDUNG				
	Standardpistole mit Schwerkraftzuführung	Düse	Druck	Abstand
ACHTUNG: Hinweise des Geräteherstellers beachten.	Niederdruckpistole mit Schwerkraftzuführung	1,3 - 1,4 mm	3 - 4 bar	15 - 20 cm
		1,2 - 1,3 mm	2 bar	10 - 15 cm
VORGEHENSWEISE				
Die Beispritzverdünnung THIN 890 wird in 1 - 2 Durchläufen an den Übergangsstellen der alten Lackschicht zum neu aufgetragenen Lack dünn aufgetragen. Man kann dabei zwischen zwei Arbeitsmethoden wählen:				
1. Methode (empfohlen): Beispritzverdünnung sofort nach der Fertigstellung jeder Klarlack- oder Lackschicht dünn auftragen.				
2. Methode: Beispritzverdünnung sofort nach der Fertigstellung der letzten Klarlack- oder Lackschicht dünn auftragen.				
FARBE				
Farblos				

LAGERBEDINGUNGEN	
In trockenen und kühlen Räumen, fern von jeglichen Feuer- und Wärmequellen aufbewahren. Direkte Sonnenbestrahlung vermeiden.	
VERFALLSDATUM	
THIN 890	24 Monate/20 °C
SICHERHEIT	
Siehe Sicherheitsdatenblatt	
SONSTIGE ANGABEN	
Die hohe Qualität unserer Systeme ist das Ergebnis von Laboruntersuchungen und langjährigen Erfahrungen. Die Angaben in diesem Dokument entsprechen unseren aktuellen Kenntnissen über unsere Produkte und deren Einsatzmöglichkeiten. Wir garantieren hohe Qualität unter der Bedingung, dass unsere Gebrauchsanweisungen beachtet und die Arbeiten im Einklang mit den Regeln guter Handwerkskunst durchgeführt werden. Es ist erforderlich, vor dem Produkteinsatz einen Test wegen der möglichen unterschiedlichen Reaktionen des Produktes mit verschiedenen Stoffen durchzuführen. Eine Verantwortung kann von uns nicht übernommen werden, wenn das Arbeitsergebnis durch Faktoren beeinflusst wurde, die außerhalb unseres Einflusses liegen.	